

noch einmal in der Kirche Cures ehrwürdigen Klosters. Euch, mein theuerster Freund und Wirth! sage ich den innigsten Dank für die Gastfreundschaft und Liebe, die ihr mir und meinem Diego erwiesen habt. Möge Gott es Euch lohnen! Möge Er, bis ich wiederkehre, Euch gesund erhalten, und uns ein frohes Wiedersehen schenken!“

Tiefgerührt umarmte der würdige Greis die beiden Freunde. Diese aber eilten, um noch vor Anbruch der Nacht Palos zu erreichen, wo sie ein Boot bestiegen, das sie zu den vor Anker liegenden Schiffen brachte.

### Achtzehntes Kapitel.

Alles Anfang geschehe im Namen des Herrn!

Der Morgen des dritten Augustus 1492 dämmerte über Palos, als der von den Schiffen herüber tönende Kanonenschuss die Einwohner des Städtchens aus dem Schlummer weckte. Es waren Signalschiffe\*), welche die Mannschaft des kleinen Geschwaders an das Ufer riefen. In kurzem war Alles in Palos auf den Beinen. Die Straßen füllten sich mit Menschen jedes Geschlechts und Alters, die dem Hafen zueilten, um Zeugen von der Abfahrt der Schiffe zu sein. Einwohner der benachbarten Stadt Moguer und Landleute aus den nahen Dörfern strömten in großen Schaaren gleichfalls dahin. An

\*) Schiffe, wodurch den Schiffsteuten gewisse Befehle erteilt werden, z. B. das Zeichen zum Landen, zum Lichten der Anker u. dgl.